

Churhaus, in das Weissenfelsische, Merseburgische und Zeitzische Haus. Er erlebte auch die drey ersten Evangelischen Kirchenjubiläa, nemlich 1617, wegen der Reformation, 1630, wegen Überreichung der Augsburgischen Confession, und 1655, wegen des Religionsfriedens, welche er jedesmal 3 Tage nach einander in seinem Lande höchst feyerlich begehen ließ.

Im Jahr 1638, den 6ten Febr., hat die ganze Bürgerschaft zu Guben auf dem Rathhause dem Churfürsten, Johann Georg I., von Sachsen, den Eid der Treue abgelegt, dabey ist zugesagt worden, sie bey ihrer uralten Freyheit und Augsburgischen Confession zu schützen.

Im Jahr 1639, den 19ten Jun., Morgens um 3 Uhr, soll nach einer Nachricht aus einem alten Manuscript, Brandenburg. Volk zu Pferde und zu Fuß, 600 Mann, mit Gewalt zum Werder-Thor eingefallen seyn, und der Bürgerschaft großen Schaden gethan haben. Ihr Anführer soll der Obrist, Goldacker, gewesen seyn, welcher an allen drey Thoren die Zugbrücken abhauen lassen. Daher man ihn auch Obrist, Holzhacker, genannt hat. Es lebte auch um diese Zeit der um hiesige Stadt wohlverdiente Mann, der fromme, gelehrte und patriotische Sigmund Neumann, geboren zu Görlitz 1605. Er hatte in Wittenberg, Leipzig und Frankfurt studirt, und nachdem er allhier 10 Jahre Rathsherr, und insonderheit im Jahr 1642 Baubere gewesen, wurde er 1648, den 3ten Aug., Bürgermeister, welcher Würde er 20 Jahre vorge-